

Nachhaltig verpflichtet

ESR Ein Label mit weitreichenden Konsequenzen

Serge Kennerknecht

„Entreprise socialement responsable“ – ESR heißt ein Label, das die nachhaltige, gesellschaftliche Verantwortung eines Unternehmens prämiert. Es geht um das Einbinden von sozialen, gesellschaftlichen und umweltbezogenen Aspekten in das Betriebskonzept.

Was kann ich über das gesetzliche Vorgeschriebene hinaus tun, um auf freiwilliger Ebene zusätzliche soziale oder umwelttechnische Akzente in das Unternehmen einzubringen?

Dies die Grundidee des Labels, das gestern im Beisein von Staatssekretär Camille Gira und dem Präsidenten des Arbeitnehmerverbandes UEL, Michel Wurth, an 23 Betriebe für die Dauer von drei Jahren überreicht wurde. Insgesamt gibt es zurzeit 90 ESR-Betriebe.

Ausgehend von einer Analyse ihrer Stärken, Schwächen und Möglichkeiten sowie der Gefahren für ihren Betrieb haben sie ein strategisches Konzept ausgearbeitet, das dann als hausinterne Richtlinie festgehalten wurde.

Auf wirtschaftlicher Ebene geht es dabei um Fragen wie neue nachhaltige Produktionskonzepte, die Sicherung der Qualität oder die Wahl von Handelspartnern, die bestimmte soziale oder wirtschaftliche Normen einhalten.

Im sozialen Bereich kann es um das Wohlbefinden am Arbeits-



Eine Auszeichnung, die unternehmerisches Engagement abverlangt: 16 neue Betriebe erhielten das Label, sieben erneuerten es

platz gehen (Kinderbetreuung, Sportförderung) das Vorgehen gegen Diskriminierungen, um bessere Arbeitsbedingungen oder das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse von Mitarbeitern. In Sachen Umwelt stehen Fragen wie das Einhalten von ökologi-

schen Kriterien, die Reduzierung des Mülls oder Energiesparmaßnahmen im Mittelpunkt. Auch eine bessere Anbindung an die Zivilgesellschaft kann zum Konzept gehören.

Die Vorteile: ein guter Ruf, eine Abgrenzung gegenüber der Kon-

kurrenz, niedrigere Energiekosten, weniger Müll, bessere Verwaltung der Kosten, stark motivierte Mitarbeiter und ein besseres Betriebsklima, um nur einige erhoffte Effekte zu nennen, wie sie unter guichet.public.lu/entreprises festgehalten werden. Ver-

geben wird das Label, für das sich auch kleine Betriebe melden können (www.esr.lu), vom „Institut national pour le développement durable et la responsabilité sociale des entreprises“ – INDR, das 2007 von der UEL ins Leben gerufen wurde.